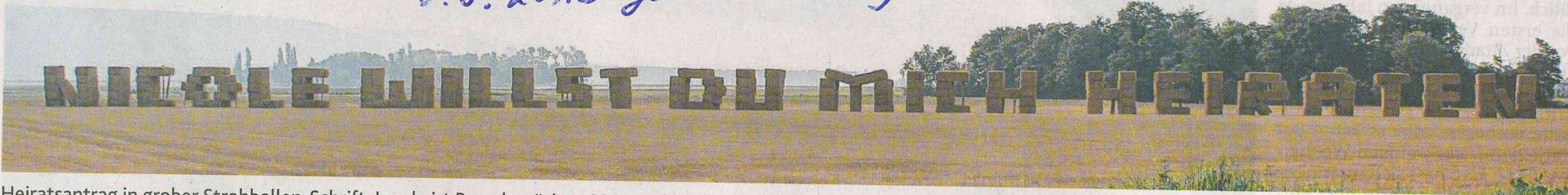


8.8.2015 Julische Zeitung

KB Düren



Heiratsantrag in grober Strohballen-Schrift: Landwirt Rene benötigte 220 Strohballen für den außergewöhnlichen Heiratsantrag mit Happy-End.

Foto: Mengel-Driefert

Heiratsantrag auf dem Stoppelfeld

Der kreative Landwirt Rene Keutmann aus Mersch schichtete mittels 220 Strohballen die entscheidende Frage an seine Freundin Nicole Tober auf, die sich dem Liebesbeweis nicht entziehen mochte und Ja sagte.

Mersch. Mitten in der heißesten Erntephase fand Landirt Rene Keutmann (32) aus Mersch sie Zeit, seine Idee für einen außergewöhnlichen Heiratsantrag umzusetzen: Elf Jahre nach dem ersten Treffen in einer Diskothek in Himmerich stellte er seiner Freundin Nicole Tober (27) auf einem abernteten Feld auf der Merscher Höhe die al-

les entscheidende Frage. Ausgestattet mit Traktor und Verlobungsring benötigte der kreative Landwirt insgesamt rund sieben Stunden und 220 Strohballen, um den ungewöhnlichen Liebesbeweis für jeden sichtbar aufs frisch abgeerntete Stoppelfeld zu schichten. „Nicole, willst Du mich heiraten“, ist dort in der groben Stro-

ballen-Schrift zu lesen, was viele Verkehrsteilnehmer, die das Feld passierten, dazu verleitet hat, kurz anzuhalten, Kamera oder Mobiltelefon zu zücken und ein Bild vom Schriftzug aufzunehmen.

Den Lohn seiner Mühen erntete der 32-Jährige, als seine Zukünftige gerührt und überglücklich die Frage in Strohballen-Schrift mit Ja

beantwortete und der frohgemute Landwirt ihr bei einem Glas Sekt den Verlobungsring an den Finger steckte.

Für das frisch verlobte Paar wird das sicherlich ein unvergesslicher Moment bleiben, den sie irgendwie mit vielen anderen teilen, die den Schriftzug auf der Merscher Höhe fotografiert haben.



Nicole und Rene grüßen jetzt als Verlobte. Foto: Kreisbauernschaft